

Gemeindebrief

des Pfarrsprengels der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Gadebusch, Roggendorf, Groß Salitz

unterwegs

Juni – August 2019

Konfifreizeit in Neu-Sammit

Neue Bestuhlung in Gadebusch

Dokumentation des Straßentheaters



Termine für Juni, Juli, August

Alles auf einen Blick

Datum	Tagesname	Gadebusch	Roggendorf	Groß Salitz	Leitung
So., 02. Juni	Exaudi	10 Uhr			Schnepf
	11.30 Uhr Konzert-Matinee in der Gadebuscher Kirche				Burmeister
Sa., 08. Juni	11 Uhr Pfingst-Gottesdienst auf dem Arche-Hof in Kneese mit Taufe				Schnepf
So., 09. Juni	Pfingstsonntag	10 Uhr mit AM	14 Uhr mit AM		Schnepf
Mo., 10. Juni	Pfingstmontag	14 Uhr Einführung der neuen Landesbischöfin im Schweriner Dom			
So., 16. Juni	Trinitatis	10 Uhr		14 Uhr	Schnepf
Mi., 19. Juni	18.30 Uhr Taizé-GD bei Familie van der Velde, Dorfstr. 4 in Passow				Taizé-Kreis
So., 23. Juni	10.30 Uhr Festgottesdienst zum 825. Ortsjubiläum in Roggendorf				Schnepf
Mi., 26. Juni	10 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Gadebusch				Schnepf
Fr., 28. Juni	20 Uhr Orgelführung/ 21 Uhr Konzert mit Wieland Meinhold in Groß Salitz				-
So., 30. Juni	2. So. n. Trinitatis	10 Uhr	14 Uhr		Schnepf
So., 7. Juli	10 Uhr Gottesdienst zum Münzfest in der Gadebuscher Kirche				Schnepf
	19 Uhr Konzert mit dem Landesjugendorchester in Kirche Gadebusch				-
So., 14. Juli	4. So. n. Trinitatis	10 Uhr			Burmeister
Fr., 19. Juli	19 Uhr Volksliederblasen im Gadebuscher Pfarrgarten				Burmeister
So., 21. Juli	5. So. n. Trinitatis	10 Uhr	14 Uhr		Nowack
So., 28. Juli	6. So. n. Trinitatis	10 Uhr			Litzendorf
	17 Uhr Konzert zum Todestag J.S. Bachs mit der Kantorei Gadebusch				Burmeister
So., 04. Aug.	7. So. n. Trinitatis	10 Uhr			Kuprat
So., 11. Aug.	8. So. n. Trinitatis	10 Uhr			Schnepf
So., 18. Aug.	9. So. n. Trinitatis	10 Uhr mit AM	14 Uhr mit AM		Schnepf
Sa., 24. Aug.	18 Uhr Musikalische Andacht für Sopran, Bläser und Orgel				Burmeister
So., 25. Aug.	Israelsonntag	10 Uhr		14 Uhr	Schnepf
Mi., 28. Aug.	18.30 Uhr Multikultureller Taizégottesdienst in der Kirche Gadebusch				Taizékreis
So., 31. Aug.	15 Uhr Theaterstück „Der Gesangbuchstreit“ in Groß Salitz				-
So., 1. Sept.	11. So. n. Trinitatis	10 Uhr	14 Uhr		Schnepf
So., 8. Sept.	12. So. n. Trinitatis	10 Uhr			Schnepf

Wer kennt es nicht: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud, in dieser lieben Sommerszeit...“! Ein richtiger Evergreen ist das. Um genau zu sein, ist das Lied bereits 366 Jahre alt... Das schafft nicht jedes Lied: so alt und immer noch gerne und überall gesungen zu werden. Und auch in diesem Sommer wird es in den Gottesdiensten wieder überall angestimmt.

Viele von Ihnen kennen dieses Lied sicher schon aus Kindheitstagen und vermutlich können Sie auch die ein oder andere Strophe auswendig. Auch ich erinnere mich noch sehr gut daran, wie mir meine Großmutter dieses Lied oft abends vor dem Schlafengehen vorgesungen hat. Sehr schnell hatte ich es gelernt und sang mit.

Bei vielen Taufen habe ich es inzwischen schon gesungen, bei Trauungen, aber auch schon bei Beerdigungen. Es passt einfach immer. Das liegt daran, dass „Geh aus mein Herz“ viel mehr ist als nur ein fröhliches Sommerlied. Es ist viel eher ein gesungenes Glaubensbekenntnis.

Da wird Gottes große und wunderbare Schöpfung besungen. Die Rede ist von wunderschönen Gärten, wie sie jetzt wieder überall blühen. Die Vielfalt der

Pflanzen und Tiere zieht in herrlichen Bildern an unserem Auge vorbei: Narzissus und die Tulipan... Die Lerche, die Nachtigall... Der Storch, das leichte Reh... Fast möchte man meinen, Paul Gerhard sei durch unsere wunderschöne Schaalseeregion gelustwandelt, als er das Lied komponiert hat. Es fehlt eigentlich nur noch der Nandu.

Doch vor 366 Jahren sah die Welt anders aus. Paul Gerhard lebte mitten im 30jährigen Krieg. Leid, Not und Tod hat er hautnah und bitter durchleben müssen. Verzweiflung und Mutlosigkeit waren ihm keinesfalls fremd. Und trotzdem konnte er sich seines Lebens freuen und Gott danken. Und gerade deswegen ist er für mich so glaubhaft.

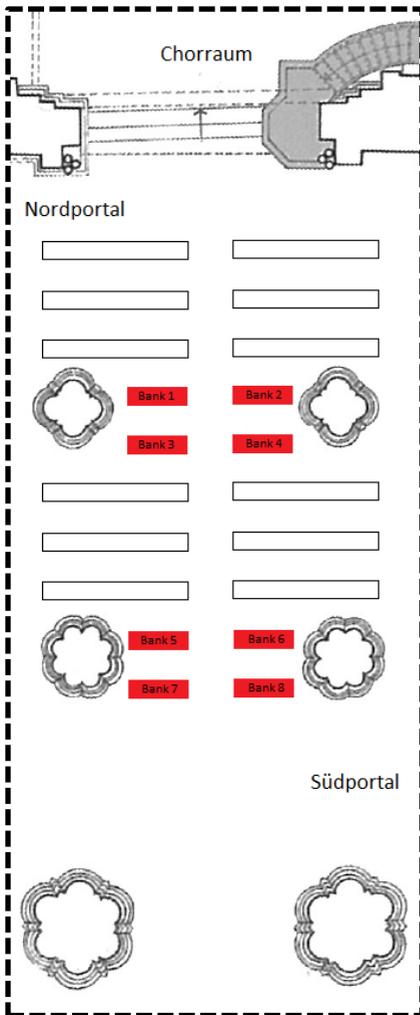
„Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd' ein guter Baum...“, heißt es am Ende des Liedes. Wenn wir Gott in unserem Leben Raum geben, dann bekommt es noch einmal eine andere, tiefere Dimension. Dies hat Paul Gerhardt so erlebt, und diese Erfahrung gibt er mit seinem Lied an uns weiter. Möge das in diesem Sommer auch unsere Erfahrung sein. Eine erholsame Zeit Ihnen allen!

Ihr Pastor



Bestuhlung der Gadebuscher Kirche

Zwischenstand



Schon im letzten Gemeindebrief haben wir aufmerksam gemacht auf den neuen Bestuhlungsplan für unsere Gadebuscher Kirche.

Um mehr Plätze für größere Veranstaltungen vorhalten zu können, aber auch, um der Würde des Kirchenraumes besser gerecht zu werden, hat der Kirchengemeinderat sich für ein neues Bestuhlungskonzept entschieden.

Dank einer großzügigen Spende des Fördervereins der Stadtkirche konnten bereits 53 neue Stühle angeschafft werden, die nun bei Konzerten und größeren Gottesdiensten zum Einsatz kommen. Dafür sind wir sehr dankbar!

Danke sagen möchten wir aber auch für die Spenden, die für die neuen Kirchenbänke eingegangen sind! Damit können wir bereits drei von acht Bänken finanzieren (im Bild rot gekennzeichnet).

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch für die restlichen 5 Bänke Spender finden würden. Die Kosten für eine Bank belaufen sich auf 725,- EUR und können auf das

Konto der Kirchengemeinde Gadebusch (siehe letzte Seite) unter dem Stichwort „Bestuhlung“ überwiesen werden.

Die Stifter erhalten auf Wunsch eine Spendenbescheinigung und ein Namensschild, das auf der jeweiligen Bank angebracht wird.

Der Kirchengemeinderat Gadebusch

Konzert-Matinee

Sonntag, 2. Juni, 11.30 Uhr
Kirche Gadebusch

*Friederike Schnepf – Sopran
Annette Burmeister – Orgel
Eintritt frei, eine Spende wird erbeten*

Volksliederblasen

Freitag, 19. Juli, 19 Uhr
Gadebuscher Pfarrgarten

*mit dem Gadebuscher Posaunenchor
Leitung: Kantorin Annette Burmeister
Eintritt frei, eine Spende wird erbeten*

Festgottesdienst zum Dorfjubiläum

Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr
Roggendorf

*Roggendorf feiert 825jähriges Jubiläum
mit Bläsern und Roggendorfer Dorfchor*

Konzert zum Todestag J. S. Bachs

Sonntag, 28. Juli, 17 Uhr
Kirche Gadebusch

*Mitglieder der Gadebuscher Kantorei
Kantorin Annette Burmeister – Orgel
Eintritt frei, eine Spende wird erbeten*

„200 Jahre Friese-I-Orgel“
Orgelführung und -konzert
Freitag, 28. Juni
Kirche Groß Salitz

*20 Uhr Orgelführung
21 Uhr Orgelkonzert
mit Wieland Meinhold aus Weimar
Eintritt frei, eine Spende wird erbeten*

*eine Veranstaltung vom Förderverein
Marienkirche Groß Salitz*

Musikalische Andacht

Samstag, 24. August, 18 Uhr
Kirche Gadebusch

*mit Sopranistin Friederike Schnepf,
Kantorin Annette Burmeister und
Mitgliedern des Posaunenchores
Eintritt frei, Spende wird erbeten*

Konzert mit dem
Landesjugendorchester
Sonntag, 7. Juli, 19 Uhr
Kirche Gadebusch

Eintritt: 20,- EUR

„200 Jahre Friese-I-Orgel“
Na, wo gibt´s denn so was?
– Der Gesangbuchstreit
Samstag, 31. August, 15 Uhr
Marienkirche Groß Salitz

*Theater mit den Kneeser Profilaie
Eintritt frei, eine Spende wird erbeten*

*eine Veranstaltung vom Förderverein
Marienkirche Groß Salitz*

Unterwegs in Stadt und Land

Die besonderen Termine

Open-Air-Gottesdienst am Pfingstsonntag in Kneese



Am Pfingstsonntag feiern wir einen Open-Air-Gottesdienst auf dem Archehof. Besonders freuen wir uns auf die Taufe von Sabrina Frahm. Mit dabei sind der Chor des Hagenower Lebenshilfswerkes und der Gadebuscher Posaunenchor.
Der Gottesdienst beginnt am 8. Juni um 11 Uhr.

Gottesdienst zum 825. Dorfjubiläum in Roggendorf



Roggendorf feiert in diesem Jahr sein 825. Jubiläum.

Am 23. Juni feiern wir das um 10.30 Uhr im Festzelt am Sportplatz in Roggendorf mit einem Gottesdienst. Musikalisch begleitet werden wir dabei von den Bläsern und dem neu gegründeten Roggendorfer Dorfchor.

Gottesdienst zum Münzfest in Gadebusch



Anfang Juli wird in Gadebusch wieder das Münzfest gefeiert. Wir begleiten das Fest mit einem **Gottesdienst am 7. Juli um 10 Uhr** in der Gadebuscher Stadtkirche. Am Abend um 19 Uhr gibt es ein Konzert mit dem Landesjugendorchester.

Ökumenische Radtour nach Meezen



Am 1. September sind alle herzlich eingeladen zu einer Fahrradtour zusammen mit der KG Rehna und der katholischen Gemeinde. Ziel ist die Alte Schule in Meetzen, wo wir uns mit den anderen Gemeinden zu Kurzandacht und Kaffee und Kuchen treffen. **Abfahrt ist 14 Uhr an der Gadebuscher Kirche.** Ein Fahrdienst ist bei Bedarf möglich. Infos gibt es im Gemeindebüro.

Krabbelgruppe	Alle zwei Wochen donnerstags um 10 Uhr, Pfarrhaus Gadebusch, mit Gitarrenmusik und Spielen. Nächste Termine: 6. Juni, 20. Juni Nach der Sommerpause: 29. August
Kinderchor	dienstags, 17 Uhr, Pfarrhaus Gadebusch
Kinder-Kirchen-Treff	Jeweils dienstags, in Roggendorf: 14.30 – 15.30 Uhr, Gemeindehaus in Gadebusch: 16.15 – 17 Uhr, Pfarrhaus
Konfirmanden	Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden sind herzlich eingeladen zu einer Paddeltour im Müritz-Nationalpark vom 5.-10. August. Wer Interesse hat, melde sich bei Pastor Christian Schnepf. Der nächste Konfirmandenunterricht findet statt am Freitag, 6. September von 17 – 20 Uhr.
Offener Jugendtreff Gadebusch – Roggendorf – Groß Salitz	mittwochs, von 17 - 20 Uhr, Pfarrhaus Gadebusch Neben vielen Aktivitäten im Rahmen der Treffen (spielen, kreativ sein, singen, Thema, kochen, klönen...) außerdem im Programm: Teilnahme am traditionellen Johannesfeuer, diesmal in der Kirchgemeinde Rehna, am 28. Juni um 19 Uhr
Angebote für Flüchtlinge und Einheimische: Spiel- und Begegnungsnachmittage (generationsübergreifend)	Dienstag, 18. Juni, 16.30 Uhr Pfarrhaus Gadebusch Wir wollen grillen und es uns bei Spiel und Spaß vor der Sommerpause noch einmal richtig gut gehen lassen. Eventuell fahren wir später noch an den Schaalsee.

Weitere Rüstzeiten und Freizeiten des Evangelischen Kinder- und Jugendwerkes finden Sie unter www.ejm.de.

Jeder Baum lebt durch seine Wurzeln

Konfifreizeit in Neu Sammit

Wo kommen wir her? Was sind unsere Wurzeln? Worauf gründet eigentlich das Christentum? Mit diesen und ähnlichen Fragen haben sich im Mai dieses Jahres 44 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Kirchenregion Gadebusch beschäftigt. Es waren spannende Tage, die wir in der Jugendbegegnungsstätte in Neu Sammit verbracht haben.

Und es gab viel zu entdecken. Zum Beispiel, dass die Ursprünge unserer Kirche und des christlichen Glaubens sehr tief im Judentum verwurzelt sind. Erkennen kann man das schon daran, dass wir uns den größten Teil der Bibel mit Jüdinnen und Juden teilen, oder daran, dass auch manche unserer Feste einen jüdischen Ursprung haben.

Ganz anschaulich wurde das bei einer Fahrt zur alten Synagoge in Krakow am See, wo wir Spuren jüdischen Lebens nachgegangen sind. Genauso gehörte

auch die Feier des Sabbats und des Passahmahles dazu, der Feier also, aus der das christliche Abendmahl hervorgegangen ist. Auch die Tradition des Midrasch haben wir ausprobiert, eine alte jüdische Methode den biblischen Text auf sehr kreative Weise zu kommentieren und auszulegen.

Auch die Freizeitgestaltung war sehr vielseitig. So konnte man sich in Henna-Tattoos oder im Batiken oder im Floßbauen ausprobieren. Die Kreativität der Teamer kannte da kaum Grenzen. Auch das gewisse Abenteuerfeeling fehlte nicht, als zum Beispiel im nahe gelegenen Wald Eierkuchen geschmuggelt wurden.

Mit einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst, den wir direkt am See gefeiert haben, endete unsere Spurensuche – vorläufig...

Gedankt sei allen Organisatoren und Teamern, die aus diesen Tagen eine tolle Konfifreizeit gemacht haben!

Christian Schnepf



Mit dabei waren auch einige unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinden Vietlütbe und Gadebusch.

Foto: Christian Schnepf

Kirchenmusik

Kantorei Gadebusch	montags, 19.15 Uhr, Pfarrhaus Gadebusch
Kinderchor	dienstags, 17 Uhr, Pfarrhaus Gadebusch
Posaunenchor	freitags, 19.45 Uhr, Pfarrhaus Gadebusch
Trommelgruppe	Nächster Termin: 27. Juni in Einhaus. Informationen gibt es über Steffen Nowack.

Gesprächskreise

Mittwochrunde

1x monatlich mittwochs, 15 Uhr im Pfarrhaus Gadebusch

Donnerstagsrunde

1 x monatlich donnerstags, 14.30 Uhr im Pfarrhaus Gadebusch

Seniorenkreis

1 x monatlich mittwochs, 14.30 Uhr im Gemeindehaus Roggendorf

Männerbrunch

1x monatlich samstags, 10 Uhr im Pfarrhaus Gadebusch

Gast am 1. Juni: Dr. Henrik Schneider, Chefarzt der Kardiologie in Wismar

Von Juli bis September ist Sommerpause

Gemeinsamer Themennachmittag für alle Gesprächskreise

Mittwoch, 12. Juni, 15 Uhr in Roggendorf

Thema: 825 Jahre Roggendorf

Morgenandacht

mittwochs um 9.30 Uhr in der Kirche Gadebusch

Bibel im Gespräch

2 x monatlich donnerstags, 14 Uhr im Pfarrhaus in Gadebusch

Selbsthilfgruppe Sucht

dienstags, 19 Uhr im Pfarrhaus Gadebusch

Dokumentation der Roggendorfer Straßentheaterprojektarbeit

Sponsoren gesucht

Unter dem Titel „AVIGNON/TAIZÉ 2019“ ist am Wochenende vom 22.-24. März in der Roggendorfer Kirchengemeinde das 10. Straßentheaterprojekt für Jugendliche erfolgreich gestartet. Gleichzeitig stellte dieses erste von insgesamt sieben Seminaren den Auftakt für eine professionell angelegte Dokumentation zur Roggendorfer Straßentheaterprojektarbeit dar. Dafür konnte ein kleines Filmteam der Wismarer Filmwerkstatt gewonnen werden, welches inzwischen auch das 2. Seminar (13.-18. April, Rostock) begleitete.

Eine wirklich vortreffliche Wahl, wie sich schon zum 1. Seminar herausgestellt hatte: Gute Vorbereitung, beim Filmen ideenreich und präzise bis ins Detail hinein, und vor allem, mit ausgesprochenem Fingerspitzengefühl für die Gruppe und die jeweiligen Prozesse. Letzteres mit den Worten einer eher schüchternen Teilnehmerin gesagt: „Absolut störfrei!“. - Was wohl konkret meint: ‚Ich konnte mich öffnen und zeigen, als wäret ‚ihr‘ gar nicht dabei gewesen‘.

Mit dieser tollen Erfahrung im Rücken sind natürlich alle noch mehr gespannt, wie es weitergeht – erst recht mit Blick auf das noch recht weit entfernte dokumentarische Endergebnis. Denn neben den noch anstehenden Semina-

ren gehört zum Filmprojekt noch ein Wochenendevent in 2020 (Motto „Was war, was ist, was bleibt“), in Roggendorf, mit allen ehemaligen ProjektteilnehmerInnen (rund 140) sowie Co-Leiter- und BetreuerInnen (ca. 20). Im Frühjahr 2021 soll die Dokumentation, zu der auch eine Begleitmappe gehören wird, in ansprechendem Rahmen der Öffentlichkeit präsentiert werden.



„Rasendes Orchester“ – Aktionstheater auf der Rostocker Kröpelinstraße
Foto: Steffen Nowack

Die Dokumentation soll zunächst nachvollziehbar Einblick geben, was bei dieser Projektarbeit eigentlich geschieht, was dabei (besonders natürlich für die jugendlichen TeilnehmerInnen) herauskommt bzw. was diese Arbeit so erfolgreich macht. Davon ausgehend geht es dann vor allem darum, mittels der Dokumentation diese spezielle Form der Jugendprojektarbeit weit über die Grenzen unserer Region hinaus bekannt zu machen, dabei gleichzeitig für uns

selbst wie für andere eine anregende, solide Grundlage für solche bzw. die Entwicklung und Umsetzung ähnlicher Projekte zu liefern. Der Sinn der Dokumentation ist also nach vorn hin ausgerichtet: Es soll weitergehen mit der Straßentheaterprojektarbeit. Und das möglichst nicht nur hierzulande, sondern auch für andere Zielgruppen!

Für die Umsetzung dieses Vorhabens sind wir sehr auf finanzielle Unterstützung in Form von Spenden angewiesen. Helfen Sie durch Ihre Spende mit, über diese Dokumentation einen wichtigen und weithin sichtbaren „Meilen-

stein erfolgreicher Jugendarbeit“ setzen zu können! Spenden können im Gadebuscher Kirchenbüro oder bei den kirchlichen Mitarbeitern abgegeben sowie auf das Konto der Roggendorfer Kirchengemeinde überwiesen werden (s. letzte Seite). Wichtig: Als Zahlungsgrund bei Kontoüberweisungen bitte unbedingt „Jugendstraßentheater/ Projektdokumentation“ angeben! Auf Wunsch erhält jede/r SpenderIn eine Spendenquittung.

*Gemeindepädagoge Steffen Nowack,
Leiter der Roggendorfer
Straßentheaterprojektarbeit*

Freud und Leid

Aus den Kirchenbüchern



Candy und Birger Lembck

Trauung

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Röm 12,12



Beerdigungen

Tony Neben, Gadebusch, 31
Hanneliese Schmeling, geb. Lübcke, Breesen, 87
Roland Emil Beer, Gadebusch, 84
Giesela Runge, geb. Hagedorn, Botelsdorf, 88
Ruth Wöhl, geb. Kalnischkies, Reinhardtsdorf, 92
Alexander Roo, Gadebusch, 66

**Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneigt. Lk 24,29**

Pfarrsprengel der Ev.-Luth. Kirchengem. Gadebusch, Roggendorf, Groß Salitz

So erreichen Sie uns

Gemeindesekretärin
Claudia Zimmermann

Platz der Freiheit 1, 19205 Gadebusch
Tel. + Fax: 03886/ 2510, Mail: gadebusch@elkm.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Donnerstag: 14 – 16 Uhr

Freitag: 9 – 11 Uhr

Pastor
Christian Schnepf

Platz der Freiheit 1, 19205 Gadebusch
Tel.: 03886/ 7157450, Mail: christian.schnepf@elkm.de
Termine nur nach Vereinbarung

Freier Tag: Montag

Gemeindepädagoge
Steffen Nowack

Alte Dorfstraße 12, 19069 Drispeth
Tel.: 03867/ 4010, Mail: gp.camel@web.de

Freier Tag: Montag

Kantorin
Annette Burmeister

Johann-Stelling-Straße 9, 19205 Gadebusch
Tel.: 03886/ 712034,

Mail: annette-burmeister@t-online.de

Freier Tag: Montag

2. KGR-Vorsitz. Gadebusch
Anke Hanft

Tel.: 03886/ 3077

2. KGR-Vorsitz. Roggendorf
Annegret Steuteknuel

Tel.: 038876/ 20469

2. KGR-Vorsitz. Groß Salitz
Birgit Gerdes

Tel.: 0176/ 47198970

Gemeindemitarbeiter
Frank Neubauer

Tel.: 03886/ 2510

Friedhofsmitarbeiter
Rolf Schuppenies

Tel.: 0173/ 2130531

Friedhofsverwaltung
Stefanie Reißig

Tel.: 03843/ 4656129

Vertreterin im Seniorenbeirat der Stadt Gadebusch
Margrit Kuprat

Tel.: 038874/ 23005

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 1110111

oder 0800 111 0222

Förderverein Stadtkirche Gadebusch

Sparkasse Mecklenburg Nordwest
IBAN: DE15 1405 1000 1000 0508 97
BIC: NOLADE21WIS

Förderverein FahrradKulTourKirche Groß Salitz

Sparkasse Mecklenburg Nordwest
IBAN: DE46 1405 1000 1200 0157 42
BIC: NOLADE21WIS

Kontoverbindung der Kirchengemeinden

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN Gadebusch: DE51 1405 1000 1006 0024 60
IBAN Roggendorf: DE23 1405 1000 1006 0024 79
IBAN Groß Salitz: DE98 1405 1000 1006 0024 87
BIC: NOLADE21WIS

Impressum

Herausgeber: Pfarrsprengel der
Ev.-Luth. Kirchengemeinden Gadebusch,
Roggendorf, Groß Salitz

Redaktion: Annette Burmeister, Steffen
Nowack, Christian Schnepf

Layout: Marie-Luise Schwemer

Foto erste Seite: Christian Schnepf

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1.500 Stück

**Auf Wunsch erhalten Sie für eine Spende eine
Spendenbescheinigung.**